

extern

Ausgabe August 2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie gewohnt geben wir Ihnen mit der Sommerausgabe unseres Arzt-Infobriefs einen Überblick zu den Neuerungen der jüngsten Zeit im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen und Anregungen jederzeit zu kontaktieren.

Gleichzeitig bedanken wir uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns, diese auch weiterhin mit Ihnen fortführen zu dürfen.

Einen schönen Sommer wünschen Ihnen



Prof. Dr. Michael Pfeifer

Ärztlicher Direktor, Standort Prüfening-er Straße



Prof. Dr. Michael Kabesch

Ärztlicher Direktor, Standort KUNO Klinik St. Hedwig



Sabine Beiser
Geschäftsführerin



Dr. Andreas Kestler
Geschäftsführer



Martina Ricci
Geschäftsführerin



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg



BARMHERZIGE BRÜDER
Klinik St. Hedwig
Regensburg

Personalia



Prof. Dr.
Alexandre Serra

Professor Dr. Alexandre Serra neuer Chefarzt der Klinik für Kinderchirurgie und Kinderorthopädie

Seit 1. April 2024 leitet Professor Dr. Alexandre Serra als neuer Chefarzt die Klinik für Kinderchirurgie und Kinderorthopädie.

Die klinischen Schwerpunkte des 54-Jährigen liegen in der chirurgischen Onkologie – insbesondere in der organerhaltenden Tumorchirurgie (siehe Beitrag unter „Klinik für Kinderchirurgie und Kinderorthopädie“) – und in der Fehlbildungschirurgie. Bei seiner Arbeit legt der gebürtige Brasilianer großen Wert auf den interdisziplinären Austausch mit anderen Abteilungen im Haus, beispielsweise mit der Frauenheilkunde und der Neonatologie.

Nach seinem Studium in Brasilien und Kanada sowie der anschließenden Doktorarbeit in den USA forschte Professor Alexandre Serra in Dresden. 2009 wechselte er an das Universitätsklinikum in Ulm, wo er auch habilitierte. Zuletzt arbeitete er als kommissarischer Leiter der Sektion Kinderchirurgie der Uniklinik Ulm.

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr. Alexandre Serra
Chefarzt der Klinik für
Kinderchirurgie und Kinderorthopädie

Telefon: +49 941 369-5301
alexandre.serra@barmherzige-regensburg.de

Abteilung für Gynäkologische Onkologie personell erweitert

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bietet Ihren Patientinnen nicht nur in der Geburtshilfe eine umfassende Kompetenz an, sondern kann dies mit personellen Neueinstellungen nun auch in der Abteilung für Gynäkologische Onkologie auf höchstem fachlichen Niveau gewährleisten. Eingebettet in das Onkologische Zentrum betreuen Privatdozent Dr. Thomas Hildebrandt und der kommissarische Leiter der Abteilung Dr. Ulrich Steigerwald – beide Fachärzte mit dem Schwerpunkt „Gynäkologische Onkologie“ – Patientinnen mit einem gynäkologischen Malignom oder Mammakarzinom.



Dr. Ulrich Steigerwald

ANSPRECHPARTNERIN:

Martina Salvatierra Garcia
Sekretariat Abteilung für
Gynäkologische Onkologie

Telefon: +49 941 369-95202
GynOnko@barmherzige-regensburg.de

Aus den Kliniken, Instituten und Zentren

Klinik für Kinderchirurgie und Kinderorthopädie

Organsparende Tumorchirurgie bei Kindern

Die Tumorresektion bei Kindern muss aufgrund der Entwicklung in der Onkologie (z. B. Immuntherapie) stets optimiert werden. Sie ermöglicht eine noch deutlichere Regression der Tumore präoperativ, sodass die umfangreichen und mutilierenden Eingriffe der Vergangenheit nicht mehr gerechtfertigt sind.

Deshalb führt die Klinik für Kinderchirurgie und Kinderorthopädie Operationen dieser Art so sparsam wie möglich durch. Das bietet entscheidende Vorteile für Kinder: weniger Funktionsverlust und eine schnellere Genesung, niedrigere OP-assoziierte Morbidität und Mortalität sowie geringere Beeinträchtigung. Alltagsaktivitäten können schneller wiederaufgenommen werden, der Krankenhausaufenthalt ist kürzer, das Wachstum und die Entwicklung werden weniger beeinträchtigt, es gibt weniger Traumata und Stigmatisierung und vor allem: Die Voraussetzungen für ein normales Leben nach der Therapie sind besser.

Als Beispiele sind zu nennen: die Tumorenukleation bei Neuroblastomen (anstatt Adrenalektomie), die Nephronsparende Tumorresektion bei Nephroblastomen und die sparsame Resektion mit Rekonstruktion bei Knochentumoren, die vorher immer mit einer Amputation behandelt wurden.

Bei Interesse an diesen oder weiteren Themen freut sich die Klinik für Kinderchirurgie und Kinderorthopädie über Kontaktaufnahme.

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr. Alexandre Serra
Chefarzt der Klinik für
Kinderchirurgie und Kinderorthopädie

Telefon: +49 941 369-5301
alexandre.serra@barmherzige-regensburg.de

Klinik für Kinderurologie

Einladung zum Symposium „#KINDERUROLOGIE #DAFÜRBRENNEN“ am 18. Oktober 2024

Die Klinik für Kinderurologie hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einem europäischen Referenz- und Ausbildungszentrum auf höchstem Niveau entwickelt. Mit dem Symposium „#KINDERUROLOGIE #DAFÜRBRENNEN“ sind im Herbst dieses Jahres alle, die an dieser Entwicklung wesentlich beteiligt waren, herzlich eingeladen, gemeinsam in Regensburg aktuelle Themen der Kinderurologie zu diskutieren. Der interdisziplinäre Ansatz soll dabei den Blick „über den Tellerrand hinaus“ gewährleisten und einen Einblick in spannende, künftige Entwicklungen des innovativen Fachgebietes geben.

Das Symposium findet am Freitag, den 18. Oktober 2024 im Großen Hörsaal des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Regensburg statt. Das Vorprogramm ist in Kürze online unter www.kinderurologie.org zu finden.

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr. Wolfgang Rösch, FEAPU
Chefarzt der Klinik für Kinderurologie

Telefon: +49 941 369-5453
wolfgang.roesch@barmherzige-regensburg.de

Klinik für Neurologie

Erfolgreiche Etablierung der Parkinson-Komplexbehandlung

Seit mittlerweile sieben Jahren bietet die Klinik für Neurologie die Parkinson-Komplexbehandlung an. Die Zwischenbilanz nach dieser Zeit fällt positiv aus: Durch das ganzheitliche Konzept der Komplexbehandlung mit täglichen, intensiven multiprofessionellen Therapien und Optimierung der Medikation ist es meist gelungen, die Mobilität der Patientinnen und Patienten entscheidend zu verbessern. Diese berichten, sich nach Abschluss der Therapie deutlich besser für den Alltag gewappnet zu fühlen.

Vor dem Hintergrund der erheblichen Nachfrage an der Komplextherapie stockt die Klinik für Neurologie die Kapazitäten weiter auf. Der Patienteninformations-Flyer kann über das Kliniksekretariat bezogen werden.

ANSPRECHPARTNERIN:

Sabine Schmidl
Sekretariat Klinik für Neurologie

Telefon: +49 941 369-2407
sabine.schmidl@barmherzige-regensburg.de

Gedächtnissprechstunde der Klinik für Neurologie

Nachdem die Nachfrage nach einer ambulanten Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten mit Gedächtnisstörungen stetig zugenommen hat, hat die Klinik für Neurologie mit der Eröffnung der Gedächtnissprechstunde im April 2024 der Zunahme von Demenzerkrankungen Rechnung getragen: Patientinnen und Patienten mit Gedächtnisstörungen und/oder bereits bekannten Demenzerkrankungen können in einer neuen Gedächtnissprechstunde zu einer ambulanten Untersuchung angemeldet werden. Für Diagnostik, Therapie und Beratung stehen Neurologinnen und Neurologen sowie Neuropsychologinnen und -psychologen zur Verfügung.

Die Diagnostik ist im Regelfall auf mehrere Besuche aufgeteilt. Zur Erstvorstellung sollen Patientinnen und Patienten neben Überweisungsschein und Versicherungskarte sämtliche relevante Arztbriefe und Vorbefunde inklusive Datenträger mit bildgebender Diagnostik mitbringen.

Eine telefonische Terminvereinbarung ist über das MVZ Neurologie unter der Telefonnummer +49 369-2432 möglich.

ANSPRECHPARTNER:

Vanja Hlozan
Facharzt der Klinik für Neurologie

Telefon: +49 941 369-94315
vanja.hlozan@barmherzige-regensburg.de

Klinik für Plastische, Hand- und wiederherstellende Chirurgie

Postbariatrische Chirurgie

Ein Fünftel der Erwachsenen in Deutschland ist adipös. Die Betroffenen leiden unter Einschränkungen in ihrer Lebensqualität und unter lebensverkürzenden Komorbiditäten. Das von der DAEM als Lehrklinik zertifizierte Ernährungszentrum des Krankenhauses bietet aus diesem Grund eine ganzheitliche Therapie an.

Vielen Patientinnen und Patienten gelingt es, ihr Gewicht und damit auch die Risiken der Adipositas-assoziierten Erkrankungen durch Ernährungsumstellung allein oder in Kombination mit bariatrischer Chirurgie massiv zu reduzieren. Postbariatrisch leiden die Betroffenen dann aber häufig unter hyperlaxem Gewebe und Hautweichteilüberschüssen. Nach Maßgabe der individuellen Bedürfnisse führt die Klinik für Plastische, Hand- und wiederherstellende Chirurgie Straffungsoperationen zur Wiederherstellung der Körperform durch. Der Bedarf ist steigend, sodass ein Schwerpunkt für Postbariatrische Chirurgie etabliert wurde. Zur individuellen fachärztlichen Beratung – auch im Hinblick auf die vorab erforderlichen Genehmigungen durch die Krankenkasse – können sich Patientinnen und Patienten zu jedem Zeitpunkt eines Gewichtsabnahmeprozesses vorstellen.

ANSPRECHPARTNERIN:

Dr. Dr. Yvonne von Harder
Oberärztin der Klinik für Plastische,
Hand- und wiederherstellende Chirurgie

Telefon: +49 941 369-2269
plastischechirurgie@barmherzige-regensburg.de

Klinik für Pneumologie und konservative Intensivmedizin

Interventionelle Lungenvolumenreduktion bei COPD

Seit kurzem bietet die Klinik für Pneumologie und konservative Intensivmedizin Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener COPD unter entsprechenden Voraussetzungen eine interventionelle Lungenvolumenreduktion an.

Infrage kommen hierbei Menschen mit im Vordergrund stehender Emphyseentwicklung und Überblähungsproblematik, die nach Ausschöpfen aller medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapiemaßnahmen weiterhin symptomatisch und im Alltag eingeschränkt sind. Im Anschluss an eine notwendige Vorabdiagnostik kann eine Ventilimplantation in einen besonders geschädigten Lungenlappen erfolgen, um durch eine sich konsekutiv entwickelnde Atelektase des Ziellappens die Überblähung zu reduzieren und funktional besseren benachbarten Lungenbereichen mehr Raum zu geben. Ziel ist dabei die Verbesserung der funktionellen und klinischen Situation.

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr. Michael Pfeifer
Chefarzt der Klinik für
Pneumologie und konservative Intensivmedizin

Telefon: +49 941 369-2461
michael.pfeifer@barmherzige-regensburg.de

Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin

Umfangreiches Behandlungsspektrum der Abteilung für Nuklearmedizin

Die Abteilung für die Nuklearmedizin bietet das gesamte Spektrum der Diagnostik, verfügt über eine PET/CT-Anlage der neuesten Generation (Siemens mCT 40) und behandelt diverse gutartige und maligne Erkrankungen. Alle Leistungen können ambulant erbracht werden (KV-Genehmigung vorhanden).

Die PET-Diagnostik umfasst verschiedene etablierte Fragestellungen. Im Fokus stehen vor allem die Abklärung von pulmonalen Rundherden, das Primärstaging und die Rezidivdiagnostik von Lungenkarzinomen (SCLC und NSCLC) sowie die prä- und posttherapeutische Beurteilung von Lymphomen. Prostataspezifische PSMA-PET-Diagnostik sowie die Lu-177-PSMA-Radioligandentherapie gehören neben der Lu-177-Peptidradioradiotherapie und SIRT zu regulären Leistungen.

ANSPRECHPARTNER:

Dr. Hamid Reza-Lighvani

Leitender Arzt der Abteilung für Nuklearmedizin
Institut für Radiologie, Neuroradiologie
und Nuklearmedizin

Telefon: +49 941 369-2550
nuklearmedizin@barmherzige-regensburg.de

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie für Endoskopiepflege- und Assistenzpersonal (Grundkurs, Refresher)

Das Krankenhaus erweitert sein Fortbildungsangebot für Praxen. Es wird Fachwissen zu Sedierung und Notfallmanagement sowie kompetentes Handeln bei Zwischenfällen vermittelt. So kann das Notfallmanagement in der Praxis aktiv mitgestaltet und sachgerecht auf Notfälle reagiert werden. Die räumlichen, personellen und organisatorischen Voraussetzungen ebenso wie Rechte und Pflichten der Schulungsteilnehmenden sind weitere Themen. Die Kurse sind von der DEGEA zertifiziert und entsprechen der S3-Leitlinie.

3-tägige (Grundkurs) bzw. 1-tägige (Refresher) Fortbildung, Termine auf Anfrage

ANSPRECHPARTNERIN:

Sonja Riedl

Personalentwicklung & Bildung, Referentin Bildung

Telefon: +49 941 369-1755
bildung@bb-traeger.de

Onkologisches Zentrum

Gemeinsam gegen Krebs – Einladung zum 14. Krebsinformationstag

Auch in diesem Jahr lädt das Onkologische Zentrum herzlich zum Krebsinformationstag für Patientinnen und Patienten sowie Angehörige ein. Am Samstag, den 21. September 2024, erwartet die Teilnehmenden ab 9 Uhr im Großen Hörsaal ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Talkrunden und Kurzvorträgen zu unterschiedlichen Krebsarten.

Die Expertinnen und Experten des Onkologischen Zentrums präsentieren dabei neueste Erkenntnisse und Therapiemöglichkeiten. Zudem können im Anschluss an die Talkrunden in Kurzsprechstunden individuelle Fragen an die Referentinnen und Referenten gerichtet werden. Auch praktische Tipps und Übungen für den Alltag stehen im Mittelpunkt des Krebsinfotages.

Ein Aushang zur Information für Ihre Praxis liegt dem Arzt-Infobrief bei, das detaillierte Programm als Flyer können Sie jederzeit per Mail beim Onkologischen Zentrum anfordern.

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr. Jan Braess
Leiter des Onkologischen Zentrums

Telefon: +49 941 369-2171
onkologisches-zentrum@barmherzige-regensburg.de

Neue Studien im Onkologischen Zentrum

Aktuell nimmt das Studienzentrums der Klinik für Hämatologie und Onkologie an ca. 30 Studien zu verschiedenen Tumorerkrankungen teil, in die Patientinnen und Patienten rekrutiert werden können. Eine Übersicht über die laufenden Studien gibt es auf der Webseite des Onkologischen Zentrums.

Zwei besonders interessante Studien werden im Folgenden näher vorgestellt:

Die Prognose von Patientinnen und Patienten mit metastasierten **Pankreaskarzinomen** hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich gebessert. Nachdem bei kolorektalen Karzinomen die Resektion von Metastasen mittlerweile als Standardtherapie etabliert werden konnte und die Prognose der Betroffenen durch die Operation verbessert wurde, wird dieses Vorgehen nun auch bei weiteren Tumorentitäten geprüft. Bei Pankreaskarzinomen ist dies aktuell kein Standard. Die **METAPANC-Studie** prüft nun, ob bei Patientinnen und Patienten mit einem hepatisch metastasierten Pankreaskarzinom das Gesamtüberleben durch eine neoadjuvante Chemotherapie mit mFOLFIRINOX gefolgt von einer Operation und adjuvanter Therapie, gegenüber einer alleinigen Chemotherapie verlängert werden kann. Es dürfen dabei maximal drei Lebermetastasen und keine weitere Metastasierung vorliegen.

Patientinnen mit HER2/neu negativen, Hormonrezeptor positiven metastasierten **Mammakarzinomen** werden gemäß den Empfehlungen der aktuellen Leitlinien mit einer antihormonellen Therapie und einem PARP-Inhibitor behandelt. Mittlerweile gibt es Patientinnen, die seit vielen Jahren diese Therapie erhalten und weiterhin eine stabile Krankheitssituation zeigen. Ob man die PARP-Inhibitor Therapie in dieser Krankheitssituation absetzen und so die Nebenwirkungen reduzieren kann, ist bisher noch nicht geklärt. Die **DISCUSS-Studie** überprüft, ob bei Patientinnen, die mindestens 12 Monate eine antihormonelle Therapie zusammen mit einem PARP-Inhibitor erhalten haben und eine stabile Krankheitssituation zeigen, der PARP-Inhibitor abgesetzt werden kann, ohne das progressionsfreie Überleben zu verschlechtern.

Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung steht das Onkologische Zentrum jederzeit zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNER:

Dr. Anke Schlenska-Lange
Leiterin des Studienzentrums

Prof. Dr. Jan Braess
Leiter des Onkologischen Zentrums

Telefon: +49 941 369-2160
studienzentrum-onkologie@barmherzige-regensburg.de



KRANKENHAUS BARMHERZIGE BRÜDER REGENSBURG

Geschäftsführer Dr. Andreas Kestler

Tel. +49 941 369-1000

Geschäftsführerin Martina Ricci

Tel. +49 941 369-1010

Prüfeninger Straße 86

93049 Regensburg

geschaeftsfuehrung@barmherzige-regensburg.de

www.barmherzige-regensburg.de



KRANKENHAUS BARMHERZIGE BRÜDER KLINIK ST. HEDWIG

Geschäftsführerin Sabine Beiser

Tel. +49 941 369-5001

Steinmetzstraße 1-3

93049 Regensburg

geschaeftsfuehrung.hedwig@

barmherzige-regensburg.de

www.barmherzige-hedwig.de



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg



BARMHERZIGE BRÜDER
Klinik St. Hedwig
Regensburg